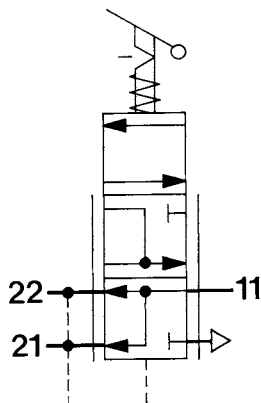
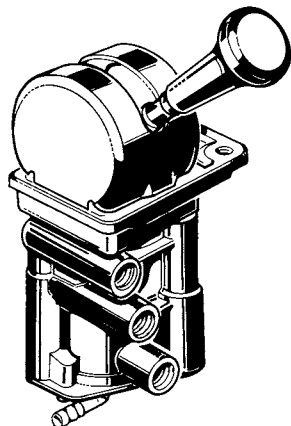


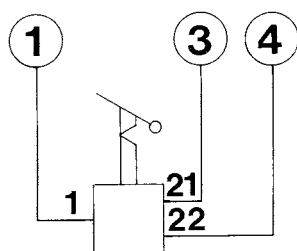
Prüfanweisung

für die Abwandlungen 212, 252, 254, 258, 260, 272 und 274



Vorratsdruck: max. 10 bar

Prüfstandanschlüsse



Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	•															•	
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•

Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannwinkel 899 709 035 2

Prüfablauf

1. Vorbereitung

Gerät nach Schema anschließen.

2. Funktion

Anschluß 11 mit $9,7 + 0,3$ bar belüften.

Handhebel in die Raststellung bringen.

Gerät, insbesondere die Entlüftung und den unteren Deckel auf Dichtigkeit prüfen.

Leichte Undichtigkeit ist zulässig.

Handhebel in die Fahrtstellung zurücklaufen lassen.

3. Funktion

Handhebel betätigen. Bei ca. 10° muß der Druck an den Manometern 3 und 4 auf $5,9 + 0,3 - 0,4$ bar abfallen.

Handhebel weiter betätigen. Bei 67° muß der Druckpunkt erreicht sein.

Handhebel in die Raststellung (73°) bringen.

Die Manometer 3 und 4 müssen 0 bar anzeigen.

Handhebel entriegeln. Der Handhebel muß selbsttätig in die Fahrtstellung zurücklaufen.

Dabei muß der Druck an den Manometern 3 und 4 bis auf $9,7 + 0,3$ bar ansteigen.

Die Abstufbarkeit beim Be- und Entlüften darf max. 0,2 bar betragen.

Prüfen des Kontrollventiles

Handhebel bis zur Raststellung (73°) betätigen.

Die Manometer 3 und 4 müssen 0 bar anzeigen.

Handhebel in die Kontrollstellung (85°) drücken und wieder loslassen.

Manometer 4 muß einen sofortigen Druckanstieg auf $9,7 + 0,3$ bar anzeigen und nach Loslassen des Handhebels wieder einen Druckabfall auf 0 bar anzeigen. Der Handhebel muß einrasten. Handhebel wieder in die Fahrtstellung zurücklaufen lassen.

Vor dem Abnehmen der Schlauchverbindungen Gerät auf 0 bar entlüften.